

Tiefencastel – Savognin

Via Sett, 3. Etappe



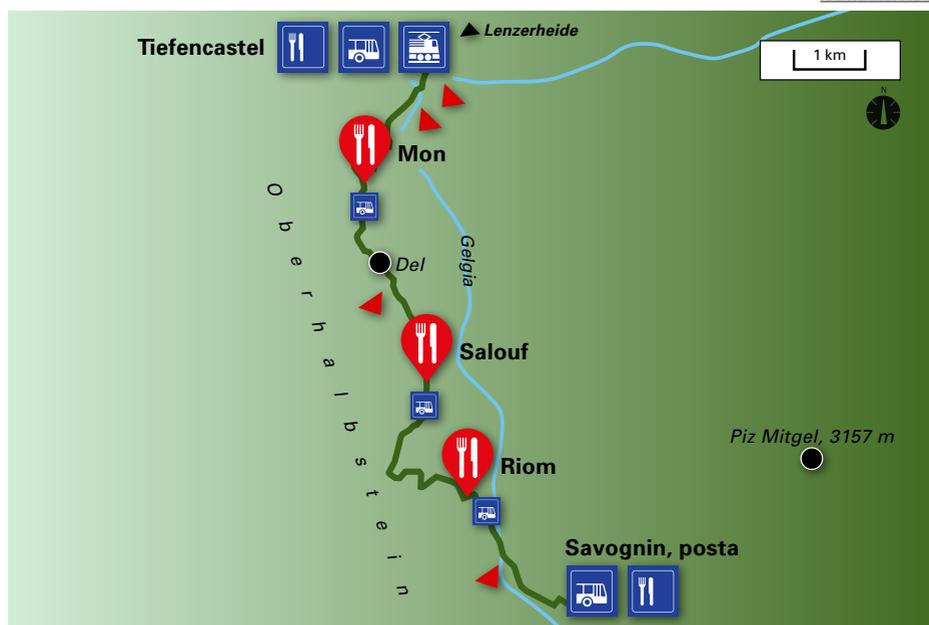
mittel | ⌚ 4.10 h | ↔ 12.7 km | ↑ 780 Hm ↓ 456 Hm | 🏠 Tiefencastel, Mon, Savognin | 📅 Jun – Okt

3. Etappe auf dem Kultur- und Weitwanderweg Via Sett (Nr. 64) von Tiefencastel via Mon, Salouf, Riom nach Savognin. Die aussichtsreiche Wanderung führt auf Feldwegen durch malerische Dörfer und in eine vielfältige Kulturlandschaft mit ehemaligen Ackerterrassen und prähistorischen Siedlungsplätzen.

Ausgangspunkt: Tiefencastel – Bahnhof
Endpunkt: Savognin, posta – Bushaltestelle
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Tiefencastel, Mon, Salouf Savognin
nur Verpflegung: Riom
Anforderungen: weiss-rot-weiss – T2
Highlights: Panorama, Dörfer, romanische Gedichte «Veia digl Pater»

00.00 h	Tiefencastel, 891 m	
01.25 h	Mon, 1253 m	
02.10 h	Del, 1379 m	
02.40 h	Riouf, 1256 m	
03.30 h	Salouf, 1257 m	
04.10 h	Savognin, 1206 m	

Wanderkarte



Wegbeschreibung

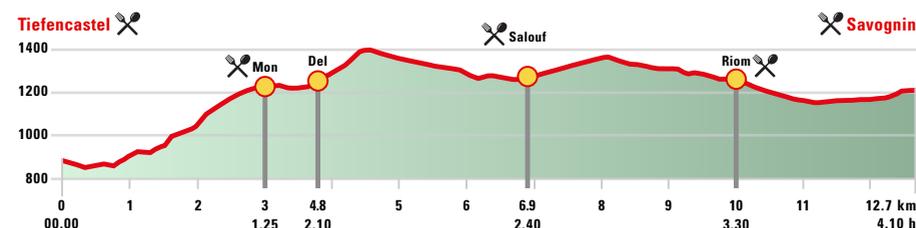
Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Bahnhof in Tiefencastel**. In fünf Etappen führt der Kultur- und Weitwanderweg **ViaSett** durch drei Talschaften und Sprachkulturen, von *Thusis* nach *Chiavenna*. Die **3. Etappe** auf der **Via Sett** führt nach **Savognin** in Richtung *Septimerpass*.

Bereits zur Römerzeit galt der *Septimerpass* als einer der wichtigsten Alpenübergänge. Alle überquerten sie die Alpen über die *Septimeroute*: Von Händlern und Heeren bis hin zu Königen und Kaisern. Die Vorteile dieser Route war die günstige Lage mit direkter Nord-Süd-Verbindung und die idealen topografischen Bedingungen.

Vom Bahnhof **Tiefencastel** führt der Weg an der **Julierstrasse** entlang bis zur **Brücke**, wo man die **Alvra Albula** überquert. Dann geht es durch's Dorf an dessen Ende man die **Gelgia** auf einer **Brücke** überquert. Dort verlässt man die Strasse und wechselt auf den Wanderweg. Durch Wald und über aussichtsreiche Feldwege führt der Weg hinauf nach **Mon**, wo man eine Einkehr- und auch Übernachtungsmöglichkeit in der **Ustareia da Mon** (+41 81 630 74 58) findet. Ab hier stösst man auf den Themenweg «*Veia digl Pater*» mit romanischen Gedichten (mit deutscher Übersetzung) des *Paters Alexander Lozza*. *Pater Alexander Lozza* war Pfarrer in *Salouf* und ein begabter Dichter.

Nochmals ein Stück bergauf nach **Del**, dann geht es hinunter nach **Salouf**. Einkehr- und auch Übernachtungsmöglichkeit in **Salouf: Gasthaus Alpina** (+41 81 684 26 04). Darauf folgt nochmals ein kurzer Aufstieg bevor der Wanderweg hinab zum nächsten Weiler führt. Im schönen Dorf **Riom** mit alten Häusern, lädt das **Restaurant Taratsch** (+41 81 684 12 69) zum Zwischenstopp. Etwas ausserhalb von **Riom** findet man die um ca. 1227 von den Freiherren von Wangen erbaute **Burg Riom**. Sie ist der grösste spätmittelalterliche Profanbau im Kanton Graubünden.

Von **Riom** führt die Tour hinab und vorbei am Seelein **Lai Barnagn** nach **Savognin**.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT

ALLES IST



swica.ch/fit